

## Was Sie wissen sollten!

### Informationsmappe für die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler



Stand Februar 2025

Paulusschule Schwarzenbergweg 14 \* D-49740 Haselünne  
Tel.: 05961 / 20028-0 \* Fax: 05961 / 20028-29  
Homepage: [www.gs-paulusschule.de](http://www.gs-paulusschule.de) \* e-mail: [sekretariat@gs-paulusschule.de](mailto:sekretariat@gs-paulusschule.de)

## Inhaltsverzeichnis

Kontaktdaten	3
Unser Schulteam	4
Leitbild der Paulusschule	5-7
Schulgemeinschaftsordnung	8
Klasse 2000	9
Entschuldigungspflicht	10
Ansteckende Krankheiten	
Beurlaubungen	
Adressänderungen	
Unfallmeldung	
Schulausfall/ Extreme Witterungsverhältnisse	11
Hausaufgaben	11
Empfehlungen	12
Fundsachen/Gottesdienste	13
Bewegte Pause/Sportliche Veranstaltungen	14
Elternmitarbeit	15
Förderverein	16
Tipps für Schulanfänger	17-18

### **Adresse**

Paulusschule  
Schwarzenbergweg 14  
49740 Haselünne

Tel.: 05961-20028-0  
Fax.: 05961-20028-29  
Mail: sekretariat@gs-paulusschule.schulserver.de  
Homepage: www.gs-paulusschule.de

**Schulleiterin:** Dörthe Becker  
**Konrektorin:** Andrea Schwerdt  
**Sekretärin:** Katharina Holt  
**Hausmeister:** Ansgar Nünning

**Zeiten des Sekretariats:**

Montag bis Donnerstag von 7.45 – 13.00 Uhr

**IServ**

Jedes Kind bekommt bei Schulaufnahme einen E-Mail Zugang, über den der Austausch von Informationen stattfindet.

**Zeitplan Verlässliche Grundschule**

Unterrichtszeiten	Pausenzeiten
7.50 – 8.00	Offener Anfang
8.00 – 8.45	1. Stunde
8.45 – 9.30	2. Stunde
9.30 – 9.40	Frühstückspause
9.40 – 10.00	Spielpause
10.00 – 10.45	3. Stunde
10.45 – 10.55	Spielpause
10.55 – 11.40	4. Stunde
11.40 – 11.50	Spielpause
11.50 – 12.35	5. Stunde / Betreuungszeit
12.40 – 13.25	6. Stunde/ Betreuungszeit

**Zeitplan Offene Ganztagschule**

11.50 – 13.45	Gemeinsames Mittagessen in Gruppen/Spielpause
13.45 – 14.30	Hausaufgaben Arbeits- und Übungsphase
14.30 – 14.50	Spielpause
14.50 – 15.35	Arbeitsgemeinschaften

**Ferien und unterrichtsfreie Tage im Schuljahr 2024/2025**

Sommerferien	24.06. - 03.08.2024
Herbstferien	04.10. - 19.10.2024
Brückentag	01.11.2024
Weihnachtsferien	23.12. - 04.01.2025
Halbjahresferien	03.02. - 04.02.2025
Osterferien	07.04. - 19.04.2025
Brückentag	30.04./02.05./30.05.2025
Pfingstferien	10.06.2025
Sommerferien	03.07. - 13.08.2025

Frau Albers	Lehramtsanwärterin
Frau Becker	Rektorin / Förderlehrerin
Frau Brunklaus-Brinkhus	Lehrerin
Frau Bertke	Lehrerin
Frau Freye	Lehrerin
Frau Gebbeken	Förderlehrerin
Frau Gödiker	Lehrerin
Frau Helmke-Brümmer	Lehrerin
Frau Huckriede	Lehrerin
Herr Janßen	Lehrer
Frau Kölker	Lehrerin
Herr Lindemann	Lehrer
Frau Lucas-Meyer	Lehrerin
Frau Ludden-Wolters	Lehrerin
Frau Mielke	Lehrerin
Frau Mimjähner	Lehrerin
Frau Rengstorf	Lehrerin
Frau Rühlmann	Lehrerin
Frau Schillingmann	Lehrerin
Frau Schneiders	Lehrerin
Frau Schulte	Lehrerin
Frau Schwerdt	Konrektorin
Frau Stiller	Lehrerin
Frau Temmen	Lehrerin
Frau Trame	Förderlehrerin
Frau Vlachakos	Lehrerin
Herr Wentker	Lehramtsanwärter
Frau Bojer	Sozialpädagogin
Frau Holt	Sekretärin
Herr Nünning	Hausmeister
Frau Baldauf-Hüer	päd. Mitarbeiterin
Frau Breer	päd. Mitarbeiterin – Vertretungslehrerin
Frau Döbber	päd. Mitarbeiterin
Frau Forsting	päd. Mitarbeiterin
Frau Fuchs	päd. Mitarbeiterin
Frau Jansen	päd. Mitarbeiterin
Frau Mensink	päd. Mitarbeiterin
Frau Sandhaus	päd. Mitarbeiterin
Frau Woltering-Ahlers	päd. Mitarbeiterin – Vertretungslehrerin
Frau Cordes	Köchin
Frau Hömmeke	Köchin
Frau Biltzer	Köchin



## **Wir legen Wert auf einen respektvollen, wertschätzenden sowie achtsamen und einfühlsamen Umgang aller miteinander.**

Das bedeutet für uns:

- Förderung sozialer Kompetenzen bei den Kindern (Sozialtraining, „Klasse 2000“, Ich-Stärkung, Streitschlichter, ...)
- respektvoller Umgang: Lehrkräfte <-> Kinder
- unterstützende und beratende Arbeit im gesamten Team (Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiter, ...)
- Jahrgangsarbeit

## **Wir ermöglichen vielfältiges und lebendiges Lernen.**

Das bedeutet für uns:

- Methodenreiches, soziales, spielerisches, handlungsorientiertes, entdeckendes Lernen – dem Thema entsprechend.

## **Wir unterstützen und begleiten jedes Kind entsprechend seiner individuellen Fertigkeiten und Fähigkeiten.**

Das bedeutet für uns:

- fördernde Diagnostik – diagnostisches Fördern („Fit für die Schule“, Hamburger Schreibprobe, Stolperwörter-Lesetest, ...)
- beratender Austausch der Lehrkräfte bei Jahrgangstreffen und pädagogischen Konferenzen
- entsprechende Maßnahmen innerhalb des Unterrichts
- bei Bedarf Erstellung von Förderplänen auch im multiprofessionellen Team (Förderschullehrkraft, mobiler Dienst, Beratungslehrerin, Sozialarbeiterin, Psychologin, Familienpaten, Jugendhilfe, Hort, Familienhilfe, ...)
- Wettbewerbsangebote (Mathematikwettbewerb „Känguru“)

## **Wir legen besonderen Wert auf ansprechende, vielfältige und kreative Angebote im Vor- und Nachmittag.**

Das bedeutet für uns:

- offene Lernangebote in den Klassenräumen (Lernspiele, Bücher, PCs)
- AG-Angebote (6. Stunde sowie Ganztage) aus unterschiedlichsten Bereichen
- frisch zubereitetes Mittagessen in ansprechender Atmosphäre

## **Wir sind Neuem gegenüber aufgeschlossen und behalten bewährte Traditionen bei.**

Das bedeutet für uns:

- Feste, Gottesdienste, gemeinsame – auch außerschulische – Aktionen
- Einsatz neuer Medien, digitale Tafeln sachgemäßer Umgang mit Handy, IPAD, PC, Internet

## **Wir fördern ein gesundes Miteinander aller.**

Das bedeutet für uns:

- vielseitige Bewegungsangebote in den Pausen, im Unterricht und im offenen Ganztage
- verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt (aktiv Müll trennen, Schule sauber halten, ...)
- gesunde Ernährung beim gemeinsamen Frühstück und Mittagessen
- Schüler\*innen stärken für ein gewalt- und suchtfreies Leben („Klasse 2000“, Streitschlichter, Gefahren von Handynutzung, Prävention von Missbrauch...)
- ruhige Lern- und Arbeitsatmosphäre und Zeiten der Erholung, sowohl im Unterricht als auch in den Pausen

## **Wir bieten Raum für helfende Gespräche.**

Das bedeutet für uns:

- bei Sorgen und Problemen vielfältige Beratungs- und Gesprächsangebote durch Klassenlehrer\*innen, Schulleitung, Förderschullehrkräfte, Beratungslehrerin, Sozialarbeiterin, ...)
- Elternsprechtage
- Elternabende zur Einschulung
- Vernetzung mit externen Anbietern (z.B. Psychologische Beratungsstelle, Jugendhilfe, ...)
- Kontakt zur Schulpsychologie
- vgl. Beratungskonzept der Paulusschule

## **Wir achten und fördern das Recht auf Mitbestimmung und Mitgestaltung.**

Das bedeutet für uns:

- Ich-Stärkung
- Klassendienste
- Patenschaften der Viertklässler für die Erstklässler
- Wahlmöglichkeiten bei den Arbeitsgemeinschaften
- Klassenrat
- Klassensprecher
- Schülerparlament
- Kinder als Streitschlichter

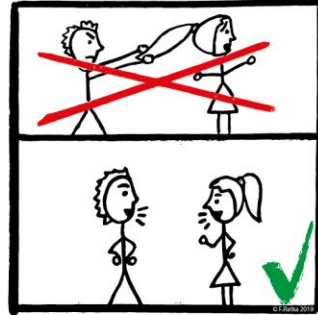
# Unsere Schulregeln in der Paulusschule

1.



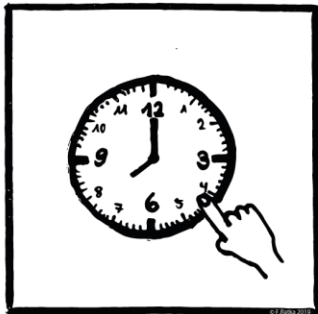
Wir sind freundlich zueinander.

2.



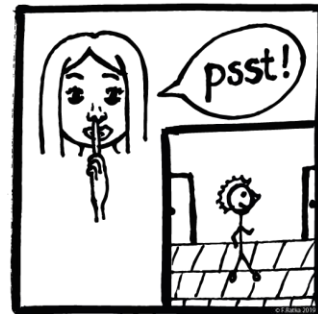
Wir streiten fair und ohne Gewalt.

3.



Wir sind immer pünktlich.

4.



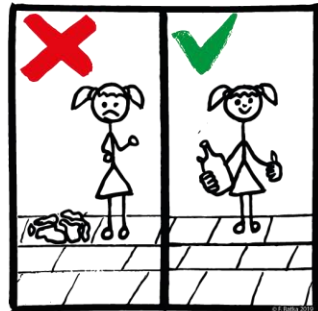
Im Gebäude gehen wir und sind leise.

5.



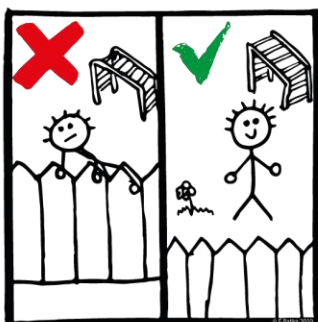
Wir halten unsere Schule sauber.

6.



Wir gehen sorgsam mit allen Sachen um.

7.



Wir halten uns nur an erlaubten Orten auf.

8.



Wir hören auf alle Erwachsenen die in der Schule arbeiten.



## **Stark und gesund mit Klasse2000**

Klasse2000 ist das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung für die Grundschule. Die Paulusschule beteiligt sich seit mehreren Jahren (momentan mit allen Klassen) an dem Programm.

## **Was lernen Kinder bei Klasse2000?**

Die Kinder erforschen mit KLARO wie ihr Körper funktioniert und was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht. Die großen Themen von Klasse2000 sind:

- Gesund essen und trinken
- Bewegen & entspannen
- Sich selbst mögen & Freunde haben
- Probleme & Konflikte lösen
- Kritisch denken & Nein sagen, z.B. bei Tabak und Alkohol

## **Wie funktioniert Klasse2000?**

Das Unterrichtsprogramm begleitet die Kinder von Klasse 1 bis 4, pro Schuljahr finden ca. 15 Klasse2000-Stunden statt. Zwei bis drei Mal pro Schuljahr besuchen speziell geschulte Klasse2000-Gesundheitsförderer die Klassen und führen mit besonderen Experimenten und Spielen neue Themen ein, die die Lehrkräfte anschließend vertiefen. Die Kinder freuen sich sehr auf die Stunden unserer Gesundheitsförderin Frau Rahimi.

## **Wie wird das Programm finanziert?**

Klasse2000 wird von einem gemeinnützigen Verein getragen und über Patenschaften oder durch die Eltern selber finanziert (250 € pro Klasse und Schuljahr für Klassen, die z.B. 2023/24 mit dem Programm beginnen, 220 € für Klassen, die schon länger dabei sind).

Aktuelle Informationen über Ziele, Themen, Wirkung und Verbreitung von Klasse2000:

[www.klasse2000.de](http://www.klasse2000.de)

Aktuell werden wir von der Pronova BKK, der Bünting Stiftung und der AOK unterstützt.

### **Entschuldigungspflicht**

Kinder, die aus Krankheitsgründen die Schule nicht besuchen können, müssen von einem Erziehungsberechtigten entschuldigt werden. Die Entschuldigung sollte am 1. Krankheitstag telefonisch, mündlich oder schriftlich bis 7.45 Uhr erfolgen.

Eltern, deren Kinder befördert werden, müssen eine Abmeldung auch dem Transportunternehmen mitteilen.

Anfragen durch die Kinder auf Befreiung vom Unterricht (Arztbesuch, Schwimmen, Sport, Familienfeiern...) reichen nicht aus!

### **Ansteckende Krankheiten**

Bitte geben Sie uns bei ansteckenden Krankheiten und Kopfläusen Bescheid. Das Infektionsschutzgesetz ist Ihnen ausgehändigt worden.

### **Beurlaubung**

Ihr Kind unterliegt der **Schulpflicht**. Sollten Sie Ihr Kind vom Unterricht befreien müssen, so stellen Sie bitte schriftlich einen formlosen Antrag auf Beurlaubung bei der/dem Klassenlehrer\*in (bis zu einem Tag), darüber hinaus bei der Schulleitung. Für eine Beurlaubung unmittelbar vor oder nach den Ferien ist in jedem Fall ein schriftlicher Antrag an die Schulleitung zu stellen, dem jedoch laut Schulgesetz nur dann entsprochen werden kann, wenn persönliche zwingende Gründe vorliegen.

### **Adressänderung**

Ändert sich Ihre Anschrift oder Telefonnummer, bitten wir um Mitteilung an das Sekretariat.

### **Unfallmeldung**

Ihr Kind ist mit Eintritt in die Schule unfallversichert. Dies gilt für Unfälle in der Schule, auf dem Schulgelände und während schulischer Pflichtveranstaltungen wie Ausflüge oder Unterrichtsgänge. Auch der **direkte Schulweg** ist versichert. **Nicht versichert** sind **Umwege** und privater Aufenthalt auf dem Schulgelände. Für Eltern besteht eine **Unfallmeldepflicht!** Wenn Ihr Kind sich bei genannten Gelegenheiten verletzt hat und Sie einen Arzt aufsuchen müssen, muss der Vorgang der Schule unverzüglich gemeldet werden!

## **Extreme Witterungsverhältnisse**

Extreme Witterungsverhältnisse (z. B. Straßenglätte, Schneeverwehungen etc.) können zur Folge haben, dass die Schüler\*innen die Schule nicht erreichen, weil die Zurücklegung des Schulweges zu gefährlich wäre.

Die Entscheidung darüber, ob bei solchen Witterungsverhältnissen der Unterricht für einen oder mehrere Tage ausfallen muss, trifft die Landesschulbehörde. Sie sorgt ebenfalls dafür, dass diese Entscheidung so früh wie möglich über den Rundfunk, das Internet etc. veröffentlicht wird. Kinder, die bei angeordnetem Unterrichtsausfall in der Schule erscheinen, werden dort betreut.

Erziehungsberechtigte, die, unabhängig von der Entscheidung der Landesschulbehörde, für ihr Kind eine unzumutbare Gefährdung auf dem Schulweg durch extreme Witterungsverhältnisse befürchten, können es auch dann am betreffenden Tag zu Hause behalten.

Treten während des Unterrichts extreme Witterungsverhältnisse auf, die eine unzumutbare Gefährdung der Schüler\*innen auf dem Heimweg erwarten lassen, entscheidet die Schulleitung über eine vorzeitige Beendigung des Unterrichts. Dabei wird die Beaufsichtigung bis zum Verlassen der Schule sichergestellt. Darüber hinaus dürfen Schüler\*innen nur vorzeitig nach Hause entlassen werden, wenn sie von den Erziehungsberechtigten abgeholt werden.

## **Hausaufgaben**

Die Hausaufgaben dienen der Übung, Wiederholung und Ergebnissicherung und sollen Schüler\*innen dazu anregen, sich mit dem im Unterricht Gelernten weiter zu beschäftigen. Der vorgesehene Zeitrahmen für Schüler\*innen der Grundschule soll täglich ca. 30 Minuten nicht überschreiten; Schüler\*innen, die an den Angeboten der Offenen Ganztagschule teilnehmen, haben die Möglichkeit, die Hausaufgaben in der Hausaufgabenbetreuung zu erledigen.

Bei wiederholtem Versäumnis der Hausaufgaben gibt es eine Rückmeldung an die Eltern.

## **Empfehlungen**

### **Sicherer Schulweg**

Wir bitten Sie, den für Ihr Kind sichersten Schulweg auszuwählen. Üben Sie den Weg mit Ihrem Kind. Vermeiden Sie Fahrten mit dem Auto und begleiten Sie Ihr Kind zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Ist die Autofahrt unvermeidlich, benutzen sie zum Ein- und Aussteigen auf jeden Fall den Platz hinter der Bushaltestelle um das Überqueren der Straße zu vermeiden.

Wohnen Sie mehr als 2,2 Kilometer von der Schule entfernt, hat Ihr Kind Anspruch auf kostenfreie Beförderung mit dem Schulbus. Die Beförderung wird von der Emsländischen Eisenbahn organisiert.

Nutzen Sie auch gerne das kostenlose Emslandticket, zu beantragen unter [www.emsland-jugendticket.de](http://www.emsland-jugendticket.de)

### **Schultasche**

Achten Sie darauf, dass nur die für den Schultag benötigten Materialien im Ranzen sind. Überprüfen Sie regelmäßig mit Ihrem Kind die Postmappe und die Mitteilungen im Hausaufgabenheft.

### **Getränke**

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein Pausengetränk mit.

### **Frühstück**

Nach der zweiten Stunde frühstücken die Kinder gemeinsam in der Klasse. Bei diesem Frühstück sollte es sich um ein zweites Frühstück der Kinder handeln. Sie können in den ersten beiden Stunden besser arbeiten, wenn sie auch schon zu Hause ein kleines Frühstück eingenommen haben.

Das Frühstücksbrot für Kinder sollte appetitlich in einer Brotdose verpackt sein. Aus Umweltschutzgründen verzichten Sie bitte auf Plastiktüten, Folien, usw.

### **Geldbeträge**

Geldbeträge für Schulveranstaltungen sollten dem Kind nach Möglichkeit immer passend abgezählt mitgegeben werden. Nur so kann dem Verlust von Geld vorgebeugt werden.

## **Fundsachen**

Fundsachen werden in der Regel abgegeben und in der Fundkiste gesammelt. Besonders häufig bleiben Sportsachen liegen. Hilfreich ist es, wenn die Sportsachen mit dem Namen des Kindes versehen sind.

Kleidungsstücke und Sportsachen, die nach einiger Zeit nicht abgeholt worden sind, geben wir in eine Kleiderspende.

## **Gottesdienste**

Wir feiern mit unseren Kindern in regelmäßigen Abständen Gottesdienste. Diese finden in der Schule oder in der Kirche St. Vincentius statt. Unsere Gottesdienste im Überblick:

- die Einschulung: Wortgottesdienst und Segnung der Kinder
- Gottesdienst zum Erntedankfest
- Adventsgottesdienst
- Gottesdienst zur Fastenzeit
- Gottesdienst zu Pfingsten
- Schuljahresabschlussgottesdienst

## **Adventszeit**

Die Adventszeit wird besinnlich begangen. Viele Klassen gestalten Adventsfeiern.

## **Schüler tragen Verantwortung:**

Die Schüler\*innen der 3.Klasse werden während des gesamten Schuljahres mit der Pausenausleihe beauftragt. Das bedeutet für sie, Spielgeräte zu sortieren, die Ausleihe schriftlich festzuhalten und dafür zu sorgen, dass die Spielgeräte nach der Pause wieder heil und vollzählig zurückkommen. Ein Eingreifen durch die Lehrer\*innen soll nur dann stattfinden, wenn die Schüler\*innen selber zu keiner Einigung kommen.

Auch die Ausleihe in der Schülerbücherei im Forum liegt in den Händen von interessierten Schüler\*innen der 4. Klasse.

So lernen die Kinder schnell, eigene Verantwortung zu übernehmen.

## **Patenschaften**

Zu Beginn eines neuen Schuljahres übernehmen die 4. Klassen die Patenschaft über die Erstklässler, um sie in Empfang zu nehmen.

**Bewegte Pause:**

Die Schüler\*innen haben die Möglichkeit, in den großen Pausen Spielgeräte aus der Spielausleihe mit auf den Schulhof zu nehmen. Darüber hinaus soll zwischen den Unterrichtsstunden die Möglichkeit zur Bewegung, Erholung und Entspannung geboten werden.

Vielfältigste Bewegungsangebote und Klettergeräte stehen den Schüler\*innen auf zwei Schulhöfen zur Verfügung.

Für die großen Pausen steht den Kindern unser großzügig angelegter Sportplatz zur Verfügung.

In der Ausleihe gibt es neben Bällen, Seilen und Pferdeleinen auch die Möglichkeit Pedalos auszuleihen.

**Sportliche Veranstaltungen:**

- Teilnahme an den Bundesjugendspielen
- Möglichkeit zum Erwerb des Sportabzeichens
- Möglichkeit zum Erwerb von Laufabzeichen
- Teilnahme am Fußball-Vergleichsturnier der Grundschulen

**Handy-/Smartwatchnutzung**

Wir empfehlen, Smartwatches und Handys zuhause zu lassen. Ist eine Nutzung unumgänglich, sollten Smartwatches nur in ihrer Uhrenfunktion (möglichst mit Zifferblatt) genutzt werden. Handys müssen während des Schulbetriebs ausgeschaltet sein.

## **Elternmitarbeit**

Ein Austausch zwischen Elternhaus und Schule ist uns sehr wichtig. Es gibt in unserer Schule feste Einrichtungen, die den Kontakt untereinander erleichtern:

- Klassenelternrat
- Schulelternrat
- Schulvorstand
- Gesamtkonferenz
- Förderverein

Eltern werden auch zur Unterstützung des Unterrichts, besonders des Sachunterrichts, als „Experten“ eingeladen (z. B. Jäger, Hebamme, Ernährung...)

Weitere Gelegenheiten werden von den Eltern aktiv zum Gedankenaustausch genutzt:

- Elternabende
- Elternsprechtage
- Projektwoche
- Klassen- und Schulfeste
- Weihnachtsfeiern
- Einschulungskaffee
- Sportveranstaltungen
- Radfahrprüfung

Viele dieser Veranstaltungen sind ohne die rege Mithilfe der Eltern nicht durchführbar. Veranstaltungen dieser Art verbessern die Identifikation und schaffen eine offene und transparente Kommunikationskultur.

## **Elternmitteilungen**

Aktuelle Informationen erhalten die Eltern durch die regelmäßig im Jahr erscheinenden **Elternbriefe**, die Sie über ISerV bekommen oder auf der Homepage zu lesen sind.

Elternhilfe ist wünschenswert, teilweise auch unbedingt erforderlich bei den Aktionen in der Schule: **Radfahrprüfung, Fußballturnier, Schulfest, Bundesjugendspiele, Projekttag, Einschulungsfeier und Abschlussfeier.**

Eingeladen sind die Eltern **immer dann, wenn etwas Besonderes in der Schule los ist.**

## **Förderverein**

Der Förderverein der Paulusschule Haselünne e.V. wurde am 04.10.2000 gegründet. Die Hauptaufgabe des Vereins ist es, unsere Grundschule ideell und materiell zu unterstützen. Wir wollen Dinge anschaffen, die für den Schulbetrieb wichtig sind, die vom Schulträger aber nicht übernommen werden. Damit wollen wir erreichen, dass unsere Kinder noch besser gefördert und unterstützt werden und noch mehr Spaß an der Schule haben.

Unsere Einnahmen erzielen wir hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge. Natürlich sind wir auch auf Spenden angewiesen. Diese erhalten wir zum größten Teil auf verschiedenen Veranstaltungen der Paulusschule, z.B. Schulfest, Einschulung, ...

In den letzten Jahren wurden folgende Projekte umgesetzt:

- Einrichtung von zwei Blockhäusern und deren Ausstattung mit Spiel- und Sportgeräten
- Anschaffung von Bänken auf dem Pausenhof
- Anschaffung neuer Bücher für die Schulbücherei
- Finanzierung des Trommelzauber Projekts 2018
- Abschlussprojekt für die 4. Klassen
- Teilfinanzierung Theater Nimmerland
- Aufbau einer Seilbahn, des Sandkastens, der großen Kletterpyramide ...
- Anschaffung von Fleecejacken in der Coronazeit
- Teilfinanzierung der Schuljahresplaner

Wie können Sie sich einbringen:

- werden Sie Mitglied
- lassen Sie dem Förderverein eine Spende zukommen
- unterstützen Sie uns bei der Verwirklichung von Projekten durch ihren persönlichen Einsatz
- geben Sie ihre Ideen/Vorschläge für Projekte an uns weiter
- ....

Die Beitrittserklärung finden Sie auf der Homepage der Paulusschule.



## Tipps für Schulanfänger

1. Machen Sie Ihrem Kind keine Angst vor der Schule – dann wird es bestimmt keine bekommen!
2. Gewöhnen Sie Ihr Kind langsam an den Schulweg. Es sollte ihn zum Schulbeginn allein gehen können!
3. Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig, aber nicht zu früh, auf den Schulweg. Hat es zu viel Zeit, gewöhnt es sich an zu bummeln. Ist es zu knapp in der Zeit, verleiten Sie es zur Unachtsamkeit, denn zu spätes Erscheinen ist eine große Störung für die ganze Klasse und nachteilig für Ihr Kind!
4. Der Ranzen sollte am Abend gepackt werden! Morgens haben es die meisten Familien eilig!
5. Ihr Kind geht – auf seine Weise – zur Arbeit. Es braucht von jetzt an seine Ruhe und vor allem einen geregelten Tagesablauf, bei dem Aufgaben, Ruhepausen und Spielzeiten in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen sind. Beim Spiel sollte auf viel Bewegung geachtet werden. Fernsehapparat und Computer sind kein Spielersatz!
6. Neben seinen Spielecken braucht Ihr Kind einen geordneten Arbeitsplatz, für den es allein zuständig ist, an dem sonst keiner etwas zu suchen hat!
7. Lehrer haben es gerne, wenn Erstklässler sich die Schuhe zubinden können!
8. Naturmaterialien sind umweltfreundlicher als Plastik!
9. Binden Sie die Schulbücher ein!
10. Beschriften Sie die Gegenstände, die Ihr Kind zur Schule mitbringt! Kinder vergessen, was ihnen gehört. (Der Nachbar hat vielleicht im gleichen Geschäft gekauft!)
11. Regenmäntel, Jacken, Turnschuhe usw. sollten gekennzeichnet sein! Verwechslungsgefahr!
12. Alle Stifte sollten zu Hause angespitzt werden!
13. Geben Sie Ihrem Kind nicht zu viel zu Essen mit! Obst ist gesünder als Süßigkeiten! Schimpfen Sie bitte nicht, wenn ihr Kind das Brot mal wieder mit nach Hause bringt. Wenn Ihr Kind diese Freiheit nicht hat, wandert das nicht gegessene Brot leider hier in der Schule in den Mülleimer!
14. Oft sind Eltern überrascht oder enttäuscht, dass ihr Kind so wenig oder gar nichts von der Schule erzählt. Fragen Sie das Kind im Laufe des Nachmittags, was ihm an diesem Tag besonders Spaß bereitet hat. Dann wird es vielleicht auch erzählen, wenn etwas nicht so toll war.

15. Jedes Kind bringt andere Voraussetzungen zum Lernen mit. Überfordern Sie Ihr Kind nicht. Loben Sie es für seine Anstrengungen, auch wenn seine Leistungen nicht immer Ihren Erwartungen entsprechen. Kinder brauchen Anerkennung und Liebe!

16. Weil Schule eine so große Rolle im Leben von Kindern spielt, ist es besonders wichtig, dass Eltern sich für diesen Ort interessieren. Nehmen Sie die Gelegenheiten und Rechte wahr, die Sie als Eltern haben: Gehen Sie zu den Elternabenden und anderen Schulveranstaltungen, regen Sie selbst welche an. Engagieren Sie sich in der Elternarbeit. Lassen Sie sich zu Elternvertretern wählen und stärken Sie Ihre Einflussmöglichkeiten!

17. Und ganz zum Schluss: Auch Lehrer/innen sind Menschen, die Gefühle und schlechte und gute Tage haben. Lernen Sie die Lehrkräfte Ihrer Kinder kennen, bevor es Schulprobleme gibt. Suchen Sie das Gespräch und fürchten Sie sich nicht, auch einmal kritische Worte zu sagen. Wenn allerdings hinter ihrem Rücken schlecht geredet wird, empfinden Lehrer/innen wie andere Menschen auch tiefe Enttäuschung! Zögern Sie aber auch nicht, Worte des Lobes auszusprechen, wenn hierzu Anlass besteht!

UND VERGESSEN SIE NIE: Der Erfolg Ihres Kindes hängt nicht nur von der Intelligenz ab, sondern zum großen Teil von der richtig gelernten Arbeitshaltung! Hier können Sie Ihrem Kind helfen! Ihre Einstellung zur Schule überträgt sich auch auf Ihr Kind!

Unser Wunsch: EIN GUTER START und BLEIBENDE LERNFREUDE!

**Aktuelle Informationen bekommen Sie auch auf unserer Homepage. Wir freuen uns, wenn Sie diese besuchen.**